

Lieder für das zweihundertvierundsiebzigste Montagsgebet am 7.6.2021

Kommt her, ihr Kre - a - tu - ren all, komm, was er - schaf - fen
kommt her und se - het all - zu - mal, was da zu - ge - gen
ist:
ist! Das ist das heil - ge Sa - kra - ment, das
sollt ihr lo - ben oh - ne End. O daß es lob' mein Mund,
jetzt und zu je - der Stund'!

2. Stimmt an, stimmt an, ihr Seraphim, die ihr von Liebe brennt;
ihr Throne, Fürsten, Cherubim, singt, was ihr singen könnt!
Herrschaften, Mächt' und Kräfte all, Erzengel, Engel ohne Zahl,
lobsinget ohne End dem höchsten Sakrament!
3. Ihr Patriarchen allgemein und ihr Propheten all,
auch ihr, Jungfrauen, keusch und rein mit der Apostel Zahl,
ihr Märtyrer und Beichtiger und du gesamtes Himmelsheer,
lobsinget ohne End dem heiligen Sakrament!
4. O Sonn und Mond und all ihr Stern', die ihr am Himmel brennt,
lobt unsern und auch euern Herrn im höchsten Sakrament!
All Berg und Tal, all Bäum und Frücht, all Laub und Gras, vergeßt es nicht:
Lobpreiset ohne End das heilige Sakrament!
5. Ihr Fisch im Meer, ihr Tier im Feld und was in Lüften schwebt,
lobsinget dem in aller Welt, durch den ihr alle lebt!
Hier ist er in Gestalt von Brot und bleibt doch der gewalt'ge Gott:
Den lobet ohne End in diesem Sakrament!
6. Und du, Maria, Jungfrau rein, schau deinen lieben Sohn
bei uns in den Gestalten klein, bei dir im Himmesthron,
hilf, Mutter uns lobpreisen ihn, hilf, daß wir all empfangen ihn
an unserm letzten End im heil'gen Sakrament!

Mel - chi - se - dech trat auf, um nach des Prie - sters
zum Dank, mit Brot und Wein, ein Op - fer zu ent -
Pflicht - ten
rich - ten. In die - ser Wei - se setz - te aus rei - nem Brot und
Wein der ew' - ge Prie - ster, Chri - stus, das höch - ste Op - fer ein.

2. Ein Lamm bringt Abel dar mit kindlichem Gemüte;
auch Noe opfert Gott und dankt dem Herrn der Güte;
hochflammend steigt das Opfer des Abraham empor;
so steigt des Glaubens Treue aus frommer Brust hervor.
3. Um Gottes Herrlichkeit und Größe zu verkünden,
zum Bitt- und Dankgebet, zur Sühnung seiner Sünden,
erglühten Moses Opfer, es floß der Tiere Blut,
und hoch zum Himmel wallte der Rauch aus ihrer Glut.
4. Doch endlich sprach der Herr: An euern Opfern allen,
an Gaben und an Brand hab' ich kein Wohlgefallen;
an jedem Ort, vom Morgen bis zu dem Abend hin,
soll künftig meinem Namen ein reines Opfer glüh'n.
5. Nun ward die Zeit erfüllt, es fiel die Bundeslade,
die Synagoge wich dem Heiligtum der Gnade;
es endeten die Opfer mit Aarons Priesterschar,
es stellt der höchste Priester in Gottes Sohn sich dar.
6. Dort, zu Jerusalem, saß er im Speisesaale,
in seiner Jünger Kreis, beim letzten Abendmahle.
Ihr Menschen staunt, und störet die Feierstille nicht;
vernehmet, was der Heiland aus Liebe tut und spricht.
7. Er segnet Brot und Wein und spricht sodann: Genießet
hier meinen Leib, mein Blut, das bald am Kreuze fließet.
So oft ihr dies verrichtet, sprach er, gedenket mein,
und setzte so das Opfer des neuen Bundes ein.

8. Und wo das Kreuz erglänzt weithin an allen Orten,
beim Auf- und Niedergang, vom Süden bis zum Norden,
besteiget jetzt der Priester den heiligen Altar,
und bringt an Jesu Stelle das hehre Opfer dar.

9. So oft wir am Altar beim Opfer dein gedenken
Lamm Gottes, wollest du uns dein Erbarmen schenken.
Erhöre uns're Bitte und unser Dankgebet,
durch deines Sohnes Opfer, o höchste Majestät!

Aus Lieb' ver - wund' - ter Je - sus mein, wie kann ich
dir g'nug dir dank - bar sein; wollt' wün - schen, ich könnt' lieben
dich, wie du all - zeit ge - lie - bet mich!

2. Du gibst dich mir so wunderbar, o großer Gott, zur Speise dar,
aus Lieb zu mir machst du dich klein; wie kann die Liebe größer sein!

3. Ach, komm zu mir, ich bitte dich, mit deiner Lieb erquicke mich!
Nach dir verlangt die Seele sehr, o daß ich deiner würdig war!

4. Gleich wie der Hirsch zur Wasserquell in vollem Lauf sich sehnet schnell,
mit gleichem Durst seufz ich nach dir, ach Jesu, Jesu, komm zu mir!

5. Ich kann zwar nie gnug dankbar sein für solche Gnad', o Jesu mein,
doch alles, was ich hab' und bin, geb' ich dir heut' und ewig hin.

6. Mit deiner Mutter lieb' ich dich, mit ihrer Lieb' verbind' ich mich,
in ihrem Herzen will ich sein, zu lieben dich, o Jesu mein!

7. Dem großen Gott im Sakrament sei Lob und Dank bis an das End.
Maria auch, die Jungfrau rein, soll alle Zeit gepriesen sein!



Kommt her-ab, ihr Him-mels-für-sten, kommt mit Freud' und Ju-bel-klang!



Leh-ret al - le from-men Christen eu-ren heil'-gen Lob-ge-sang!



Laßt mit euch uns fröh - lich sin-gen, al - le Zun-gen sol - len klin-gen:



Lob und Dank sei oh-ne End dem hoch-heil'-gen Sa-kra-ment!

2. Lehret uns die Liebe preisen, liebentbrannte Seraphim!
 Stimmet ein mit euren Weisen, lichterfüllte Cherubim!
 Unsre Herzen helft entflammen, daß wir sprechen allzusammen:
 Lob und Dank sei ohne End dem liebeichsten Sakrament!
3. Ihr neun starken Engelchöre, singt mit hohem Jubelton,
 daß die ganze Welt es höre und verstumme aller Hohn!
 Statt der Menschen Lästerungen kündet es mit Engelszungen:
 Lob und Dank sei ohne End dem hochheilgen Sakrament!
4. Ach, daß alle Menschen wären auf der ganzen Welt bereit,
 mit den Engeln zu vermehren dieses Bundes Herrlichkeit;
 daß sie all aus einem Munde riefen aus vom Herzensgrunde:
 Lob und Dank sei ohne End dem hochheilgen Sakrament!
5. Ohne End Dein Lob soll schallen übers Himmelsfirmament!
 Laß Dir dieses Lob gefallen, Jesus in dem Sakrament!
 Laß uns würdig Dich empfangen, Dir, o höchstes Gut, anhangen!
 Lob und Dank sei ohne End diesem höchsten Sakrament!
6. Sind wir auch dereinst verblichen, ruhet unser Leib im Staub,
 sind Jahrhunderte verstrichen und wir all des Todes Raub:
 Dann noch singen Christenchöre und wir mit dem Engelheere:
 Lob und Dank sei ohne End Jesus, Dir im Sakrament!